

Pierre Franckh

Wünsch es dir einfach –
aber richtig



Wichtiger Hinweis

Die im Buch veröffentlichten Ratschläge wurden von Verfasser und Verlag sorgfältig erarbeitet und geprüft. Eine Garantie kann dennoch nicht übernommen werden. Ebenso ist die Haftung des Verfassers bzw. des Verlages und seiner Beauftragten für Personen-, Sach- und Vermögensschäden ausgeschlossen.

© KOHA-Verlag GmbH Burgrain

Alle Rechte vorbehalten

10. Auflage 2011

Lektorat: Delia Rösel

Umschlag: HildenDesign, München

© Shutterstock

Autorenfoto: Armin Brosch

Gesamtherstellung: Karin Schnellbach

Druck: CPI, Moravia

ISBN 978-3-86728-031-0

Inhalt

In unserer Welt kann sich nur das verwirklichen, woran wir glauben	9
Einfach nur wundervoll	16
So werden Wunder wahr	23
<i>Eine kleine Gebrauchsanweisung für richtiges Wünschen</i>	23
Nutze deine Stärken als Potenzial zum Wünschen	33
Vordrucke für richtiges Wünschen	38
<i>Was sind Affirmationen?</i>	38
<i>Warum gibt es mehrere, verschiedene Affirmationen</i>	40
<i>Affirmationen verhindern automatische Gedanken</i>	43
Wenn einem das Wasser schon bis zum Hals steht	53
Wünsch dir was – zum Beispiel einen Partner	66

<i>Die richtige Formulierung</i>	66
<i>Höre auf zu suchen, lasse dich finden</i>	76
<i>Das, was du über dich denkst, wird auch dein künftiger Partner über dich denken</i>	81
<i>Tu so, als wäre dein Partner bereits bei dir</i>	85
<i>Wenn die Lieferung eintrifft, höre nur auf deinen Bauch</i>	89
<i>To do Liste zum Partnerglück</i>	95
<i>Aus meinem Schatzkästchen</i>	96
Wünsch dir was – zum Beispiel Erfolg	103
<i>13 Punkte um Erfolg zu haben</i>	113
<i>Freue dich über den Erfolg anderer</i>	122
Kann man einen anderen durch Wünschen beeinflussen?	126
<i>Kann man einem anderen Menschen Gutes wünschen?</i>	136
<i>Kann man mit Wünschen jemanden auch negativ beeinflussen?</i>	144
<i>Wie schütze ich mich vor Fremdenergie?</i>	146
<i>Wenn zwei sich das Gleiche wünschen</i>	147
<i>Dem gemeinsamen Wunsch noch mehr Kraft verleihen</i>	150
<i>Kann man für seine Kinder etwas wünschen?</i>	156

<i>Der gemeinsame Wunsch</i>	162
<i>Vorsicht bei selbstsüchtigen Wünschen</i>	165
<i>Sei extrem vorsichtig bei der Wortwahl für deine Kinder</i>	172
Fragen und Antworten	177
<i>Was mache ich, wenn die Zeit drängt?</i>	177
<i>Ich versuche alles, dennoch klappt so manches nicht. Warum?</i>	184
<i>Warum werden manche Wünsche nicht erfüllt?</i>	186
<i>Kann ich auch mehrere Wünsche gleichzeitig wünschen?</i>	191
<i>Was passiert, wenn sich alle gleichzeitig einen Parkplatz wünschen?</i>	194
<i>Wie kann ich meine Wünsche wieder ändern, wenn ich sie nicht mehr will?</i>	197
<i>Wie lange dauert es, bis der Wunsch eintrifft?</i>	199
Manche Sachen können auch schief gehen statt eines Schlusswortes	209
Ich freue mich über jede neue Wunschgeschichte von euch	213

**Was ich glaube, verwirklicht sich.
Was ich nicht glaube, kann in meinem
Leben nicht stattfinden.**

In unserer Welt kann sich nur das
verwirklichen, woran wir glauben

Jeder Gedanke ist reinste Energie und die Energie setzt alles daran sich zu manifestieren, d. h. diesen Gedanken in die Tat umzusetzen. Sie sucht sich auf ihrem Weg eine gleichschwingende Energie, also eine, die mit unseren Gedanken in Resonanz ist. Durch die Kraft der Gedanken ziehen wir somit all das, was wir über uns denken, in unser Leben.

**Mit unseren Gedanken senden wir Befehle aus.
Gleichgültig, ob wir sie bewusst oder
unbewusst denken.**

Ob wir bestellen, wünschen oder zweifeln. Alles funktioniert ausschließlich durch das Gesetz der Anziehungskräfte. Und da Energie generell keinen eigenen Willen oder moralische Bedenken hat, manifestiert sie sich immer dort, wo sie hingeschickt wird.

Wie ich mir ein Zeichen wünschte, ob ich überhaupt weiterschreiben sollte

Auch ich habe meine Tiefpunkte. Als ich zum Beispiel in der Endphase der Fertigstellung dieses Buches war, schrieb ich teilweise bis zu 16 Stunden am Tag.

Wieder einmal saß ich spät nachts und etwas übermüdet an meinem Computer und war plötzlich ziemlich verunsichert, ob sich überhaupt jemand für dieses neue Buch interessieren würde. Hatte ich nicht schon alles in den vorangegangenen Büchern gesagt, war nicht schon alles aufgeschrieben worden? Innerhalb kürzester Zeit war ich eigentlich gar nicht mehr so sicher, ob die Welt wirklich mein neues Buch brauchen würde.

Und so lehnte ich mich entmutigt zurück und wünschte mir ein Zeichen. Und dieses Zeichen sollte bald kommen. Und es sollte sehr deutlich sein, um mich zu überzeugen wieder an meinen Computer zurückzukehren. Da geschah das Unglaubliche. Keine zehn Minuten später traf eine Mail bei mir ein. Wohlgermerkt um 00:43 in der Nacht. Mit Tränen in den Augen beantwortete ich diese Mail um 1:02 Uhr und machte mich

noch in der gleichen Nacht daran, weiter an diesem Buch zu arbeiten.

Hier nun die Mail von Anka, und weil sie mich so tief berührte, gebe ich sie in ganzer Länge wieder.

Wie eine Mutter ihren Sohn krank und dann wieder gesund gewünscht hat

Wie ich Ihnen bereits geschrieben hatte, haben sich schon viele meiner Wünsche erfüllt. Vor über vier Monaten zum Beispiel hat sich mein bisher schönster Wunsch erfüllt. Ich habe einen gesunden, wunderschönen Jungen auf die Welt gebracht. Nun ja, auch wenn ich durch Ihr Buch schon wusste, wie man erfolgreich wünscht und damit Wahnsinns-Erfolge hatte, liefere ich hier einen traurigen Beweis dafür, dass wirklich ALLE unsere Wünsche erfüllt werden, auch oder gerade wenn wir sie unbewusst wünschen.

Während der gesamten Schwangerschaft habe ich erfolgreich alles Negative ignoriert. In Büchern habe ich alle möglichen Begleiterscheinungen einer Schwangerschaft einfach überlesen.

Für mich stand fest: Mir geht es prima, meine Schwangerschaft verläuft bestens und ich bringe einen gesunden Jungen zur Welt.

Und so war es dann auch! Ich blieb von Übelkeit, Wassereinlagerungen, übermäßiger Gewichtszunahme, Schwangerschaftsstreifen usw. verschont. Ich war von einer gesunden Schwangerschaft, einer unkomplizierten Geburt und einem gesunden Kind überzeugt. Als ich nach nicht ganz neun Monaten voller Glück meinen Sohn im Arm hielt, war das Wunder vollendet und alle meine Wünsche erfüllt.

Ob es die Hormone waren oder was auch immer, nach all der Euphorie und den Glücksgefühlen überfiel mich irgendwann die Angst. Lange Jahre hatte ich unter einer ziemlich heftigen Neurodermitis gelitten. Nur wer diese Krankheit hat (oder hatte) weiß, wie quälend und hässlich dieser Hautausschlag sein kann. Nun bekam ich regelrechte Panik, ich könnte meinem Kind diese Krankheit vererbt haben. Obwohl nichts darauf hindeutete, drehten sich meine Gedanken immer öfter um das Eine: »Hoffentlich hat der Kleine NICHT diese Krankheit!«

Wie ich aus Ihrem Buch »Erfolgreich wünschen« ja gelernt hatte, kennt das Unterbewusstsein kein

NICHT und kein KEIN. Trotzdem, ich begann die neuesten Erkenntnisse über diese Krankheit zu lesen und mich in meinen Gedanken immer mehr damit zu beschäftigen. Kaufte Creme, Badeöle und Mittelchen. Bei jedem kleinen Pickel hörte ich den Arzt die Diagnose aussprechen. Obwohl drei Kinderärzte und zwei Hautärzte mir immer wieder bestätigten, wie gesund mein Kind sei, hatte ich meine Angst nicht unter Kontrolle. Auch meinen Mann hatte ich irgendwann endlich soweit, sich Sorgen zu machen. Nun fing auch er an, sich bei befreundeten Ärzten zu erkundigen und um Rat zu fragen. Wie konnte es anders sein, aus den kleinen Pickelchen (die vor mir nie jemand gesehen hatte) entwickelte sich eine rote, schuppende, schlimm entzündete Haut. Mit jedem Tag wurde es schlimmer. Nach drei Monaten hatte sich dann endlich mein (unbewusster) Wunsch erfüllt und der Kinderarzt sprach die Diagnose »Neurodermitis« nun endlich »live« aus.

Auf dem Heimweg dachte ich mir: »Super, habe ich es endlich geschafft und am Ende doch Recht bekommen.« Ich fühlte mich auf seltsame Weise sogar erleichtert. Völlig klar und bewusst kam ich zu Hause an und kramte das Buch von Ihnen aus dem Regal. Spontan schlug ich die Seiten 36 und

37 auf. Die fettgedruckten Worte sprangen mir förmlich ins Auge:

NICHT UND KEIN oder die Sache mit der Angst. Alles, was wir vermeiden wollen, ziehen wir in unser Leben.

Ich legte mir meinen kleinen Sohn auf die Brust, drückte ihn liebevoll an mich und gab ihm das Versprechen, er würde wieder ganz gesund werden. Am selben Abend erzählte ich meinem Mann, der bereits einen weiteren Facharzt aufsuchen wollte, von Ihrem Buch und was ich daraus gelernt hatte. Obwohl ich meinen Mann als absoluten »Realisten« kenne, der sich immer etwas über meine (rein zufällig) erfüllten Wünsche lustig machte, beschlossen wir an diesem Abend gemeinsam zu wünschen. Und das als verzweifelte Eltern eines Sohnes, der mittlerweile schon sehr unter dem starken Juckreiz und der gereizten, nässenden Haut zu leiden hatte, oft weinte und sich mit seinen Fingerchen seinen kleinen Körper zerkratzte. Wir wünschten uns »vollkommene Gesundheit« für unser Kind. Als Beweis für unseren Erfolg wollten wir beim nächsten Arzttermin eine Besserung bestätigt bekommen. Nur eine Woche danach, bei der nächsten Routineuntersuchung, sprach der Arzt nur noch von einem

Ekzemchen, dem wir keine weitere Beachtung zu schenken bräuchten.

Voll tiefer Dankbarkeit möchte ich Sie, lieber Pierre Franckh, an diesem Erfolgserlebnis teilhaben lassen. Ohne Ihr Buch hätte ich nie die Kraft meiner angstbesetzten Gedanken erkannt und niemals der unglaublichen Kraft und Energie meiner heilenden Gedanken so viel Macht zugesprochen. In drei Wochen steht der nächste Termin beim Kinderarzt an und mit dem felsenfesten Glauben, mit dem sich bisher jeder Wunsch erfüllt hat, weiß ich, dass unser Sohn dann »vollkommen gesund« sein wird.

Vielen Dank

Anka

Dies war für mich das schönste Zeichen und eine Ermutigung weiterzumachen.

Einfach nur wundervoll

Normalerweise dankt man an dieser Stelle seiner Frau, die einen so treu begleitet hat oder dem Verleger für seinen heldenhaften Mut oder der armen Lektorin, die sich so aufopfernd durch alle Schreibfehler durchgequält hat.

Ich dagegen danke euch.

Ich danke euch, dass ich an all den Wundern, die seit dem Erscheinen des Buches »Erfolgreich wünschen« in eurem Leben eintreffen, auf so lebhafteste Weise teilhaben darf. Es ist einfach wundervoll, wenn man erfahren darf, wie sich das Leben unzähliger Menschen zum Positiven verändert, wie sich Fehlschläge, Trauer und hoffnungslose Situationen in Fülle und Reichtum verwandeln, wie sich Mangel und Einschränkungen aus so manchem Leben verabschieden und Glück und Freude Einzug halten.

Hat man einmal die Kraft der eigenen Wunschenergie zu spüren bekommen und weiß, wie man sie ganz bewusst einsetzen kann, so ändert sich das Leben grundlegend und all die *Wunder* ge-

schehen auch im eigenen Leben. Dabei spielt es keine Rolle, wie alt man ist, welches Einkommen man hat oder aus welcher Gesellschaftsschicht man stammt, ob man Taxifahrer, Student oder Professor ist, Kassiererin im Supermarkt ist oder ein eigenes Geschäft besitzt, arbeitslos ist oder völlig überbeschäftigt. Es spielt auch keine Rolle, wie groß oder wie klein die Wünsche sind, die sich verwirklichen sollen. Wesentlich ist einzig und allein, wie bewusst und richtig wir sie uns wünschen.

Seit einigen Jahren darf ich also miterleben, wie unzählige Menschen diese Kraft für sich entdecken und erfolgreich einsetzen. Wie sie sich aus finanziellen Verstrickungen lösen, alte Lasten loswerden, neue Freunde gewinnen, einen wundervollen Partner in ihr Leben ziehen, Anerkennung und Wertschätzung erfahren und sogar Ruhm und Reichtum.

Und das Wundervollste daran ist, dass all das, was so viele Leser erfahren haben, keine *Zufälle* sind. Dies kann jeder von uns. Jeder von uns kann ein erfülltes, erfolgreiches und glückliches Leben führen. Wir müssen es uns nur wünschen.

**In jedem von uns schlummert diese wundervolle
Kraft sein Leben nach seinen eigenen
Wünschen zu gestalten. Auch in dir.**

Und genau darum geht es in diesem Buch. Denn jetzt geht es mit dem Wünschen erst richtig los. In diesem Buch erfährst du:

- wie man sich *alles*, was man sich wünscht, in seinem Leben realisieren kann
- wie man Fehler beim Wünschen vermeidet
- seinen Wünschen mehr Kraft verleiht
- Verbindung mit seinen wahren Wünschen aufnehmen kann
- und welche Wunschformulierungen am besten gelingen.

Und natürlich:

- wie es anderen beim Wünschen ergeht.

Da nichts erfolgreicher ist als Erfolg, werde ich nicht nur meine eigenen neuen Erfolgsgeschichten erzählen, sondern auch viele Leser in diesem Buch zu Wort kommen lassen, die voller Freude von ihren »Wundern« berichten. Wir werden

zum Beispiel von zwei geschenkten Traumaautos hören, die Mutter und Tochter bekamen, von einem verschwundenen Baum, von Häusern, idealen Partnern, unverhofftem Geldsegen, dem berührenden Bericht einer Mutter, die durch Wünschen ihr Kind heilte und den seltsamsten »Zufällen«, damit all die Wünsche eintreffen konnten. Wir werden von ebenso witzigen »Kleinigkeiten« hören, wie auch von »unmöglichen« großen Dingen.

Es ist fast so, als ob ganz viele von uns von der wundervollen Kraft schon immer wussten. Sie hat einfach nur geschlummert und ein kleiner Impuls genügte, um sie zu neuem Leben zu erwecken. Es scheint so, als hätten die eigenen Kräfte und Energien nur darauf gewartet endlich loszulegen.

Natürlich werden wir auch so manchen »Misserfolg« beleuchten und nachsehen, was dort schief gelaufen ist und wie man solche Fehlbestellungen in Zukunft verhindern kann. Und außerdem werde ich all die Fragen beantworten, die beim Wünschen immer wieder mal auftauchen und die ihr mir gestellt habt. Da eure Anfragen und erfolgreichen Wunschgeschichten nun so un-

glaublich zahlreich waren, war schnell klar, dass hierfür ein einziges Buch nicht ausreichen würde. Doch da mich eure Erlebnis- und Erfolgsberichte so berührt haben und ich gerne auf einige genauer eingehen möchte, habe ich Schwerpunkte gesetzt. In diesem Buch haben daher die Themen Partnersuche, Erfolg und Wünsche für andere Menschen das Hauptgewicht. Beim nächsten Buch, das Anfang nächsten Jahres erscheint, besprechen wir dann die Themen Geld, Job, Gesundheit und Schönheit sowie Wünsche von Kindern.

In diesem Buch findet ihr also all das, was ihr euch von mir gewünscht habt. Antworten, Problemlösungen, Wunschformulierungen, Erfolgsgeschichten und praktische Hilfsmittel, damit sich all die *Wunder* in eurem Leben so rasch wie möglich realisieren.

Grenzen gibt es beim Wünschen nicht.

Grenzen gibt es nur in unseren Köpfen.

Wenn also dein Nachbar vielleicht jetzt gerade umzieht, weil er ein größeres Haus bekommen hat, ein neues Auto vor seiner Tür steht oder er endlich den ersehnten Partner in seinen Armen

hält, frag doch mal still und heimlich nach, ob nicht vielleicht zufällig das Buch »Erfolgreich wünschen« in seinem Regal steht. Denn viele wünschen sich inzwischen Dinge, an die ich bisher nicht einmal im Traum gedacht habe. Und das auch noch erfolgreich.

Das Handwerkszeug von *Erfolgreich wünschen ist* übrigens nichts Neues, nichts von mir Entdecktes. Es ist einfach die Art, wie ich mein Leben gestalte. Vor mir haben dies bereits alle erfolgreichen Erfinder und Entdecker, alle erfolgreichen Manager und Direktoren getan. Der einzige Unterschied zwischen ihnen und mir liegt nur darin, dass ich darüber rede und jeden, der es gerne möchte, daran teilhaben lasse. *Erfolgreich wünschen* ist also kein versiegeltes Geheimnis. Du musst auch nichts erwerben oder antrainieren. Alles, was du brauchst, steckt bereits in dir. Du musst diese Energie einfach nur anwenden. Dann steht dir alles zur Verfügung.

Aus meiner eigenen kleinen Schatztruhe:

Als kleine Zugabe habe ich in diesem Buch auch all die etwas ausführlicheren Wunschformulierungen aufgeschrieben, die ich ursprünglich für mich entwickelt und erfolgreich angewendet

habe. So findest du am Ende eines Kapitels zum Beispiel den genauen Wortlaut meiner eigenen Wunschmeditation, mit der ich mir meine Frau in mein Leben gezogen habe.

So werden Wunder wahr

Eine kleine Gebrauchsanweisung für richtiges Wünschen

Für all diejenigen, die zum ersten Mal in Kontakt mit *Erfolgreich wünschen* kommen, und natürlich für alle anderen zur Erinnerung, hier eine kurze Zusammenfassung der wichtigsten Dinge, die es beim Wünschen zu beachten gilt. Im Laufe des Buches werden wir immer wieder darauf zurückkommen.

1. Am besten immer erst mal mit kleinen Dingen beginnen und durch erste Erfolge den Verstand von der Möglichkeit des Wünschens überzeugen. Nichts ist so erfolgreich wie der Erfolg selbst, denn er zieht weiteren Erfolg nach sich. Dann können wir uns auch an die großen Dinge wagen.

2. Richtig formulieren
Wünsche immer in der Gegenwartsform, nie in der Zukunftsform! »Ich bin reich« und nicht »Ich

will reich sein«. Sonst schaffen wir den Zustand von etwas-wollen und nicht von Etwas-Sein.

»Nicht« und »kein« gibt es nicht beim Wünschen. Alles, was wir vermeiden wollen, ziehen wir in unser Leben, weil wir ihm gedankliche Energie zuführen.

Hier gilt der Grundsatz: Gleiches zieht Gleiches an. Was wir denken, sagen oder fühlen, ziehen wir unweigerlich in unser Leben. Ängste ziehen also genau die Ereignisse an, die wir verhindern wollen. »Ich will nicht krank sein«, bedeutet als Wunschenergie: »Ich will krank sein.« Wir können nicht etwas *nicht* entstehen lassen. Wir können immer nur etwas erschaffen und nicht »etwas nicht« erschaffen. Allein der Gedanke an »Nicht-Erschaffen«, erschafft das Unerwünschte, weil wir daran angstvoll denken. Etwas vermeiden zu wollen geht also nicht. Aber wir können das Gegenteil davon entstehen lassen. Wir müssen uns also mit der positiven Entsprechung beschäftigen.

»Ich bin gesund.« Dieser Befehl ist einfach und klar. Mit diesem Wunsch beschäftigen wir uns nämlich mit unserer Gesundheit und nicht mit Krankheit.

Klar, knapp und präzise formulieren. Je genauer man bei der Wunschformulierung ist, desto genauer wird die Bestellung ausgeführt. Je präziser und kürzer man sein muss, desto mehr ist man gezwungen, zum eigentlichen Kern seines Wunsches vorzudringen. Kann man es mit zwei Sätzen ausdrücken, weiß man selbst viel genauer, was man sich wirklich wünscht.

3. Schreibe den Wunsch auf. Wenn wir es niederschreiben, manifestieren wir unseren Wunsch. Ab nun ist er in der Materie. Es ist unser fester Wille. Unerschütterlich, klar und eindeutig. Und es lässt sich nachverfolgen, wenn der Wunsch eintrifft. Was habe ich wirklich gewünscht und wie muss ich meine Formulierungen verbessern, damit ich genau das erhalte, was ich mir aus tiefster Seele wünsche. Durch das Aufschreiben lässt sich also ziemlich gut damit arbeiten.

4. So tun als ob. Das, was wir wünschen, haben wir bereits. Wir beschäftigen uns immer wieder mit dem Kommenden auf positive Weise und stimmen uns erwartungsvoll darauf ein. Wir bringen uns in die richtige Schwingung. Wir ziehen das Ereignis regelrecht in unser Leben.

5. Danken

Mit dem Danken vermehren wir das Gute, da wir beginnen, die Dinge in unserem Leben zu betrachten, die gut laufen. Wir schenken ihnen Achtung und Anerkennung. Worauf man sein Augenmerk richtet, dem führt man Energie zu. Durch das Danken vermehrt man all die guten Dinge, die es bereits im eigenen Leben gibt, weil man ihnen noch mehr Energie zuführt.

Danken verlegt den Wunsch in die Gegenwart.

Es ist vergleichbar mit dem Amen am Ende eines Gebetes. Amen heißt übersetzt: »Wahrlich, gewiss! So sei es.« Die Energien von Gebet und Wunsch sind sich ganz ähnlich. In beiden Fällen rufen wir eine höhere Ordnung an und bitten um eine Lösung. Bei beiden besiegeln oder beschließen wir durch das Amen oder den Dank.

Der Dank beseitigt alle Zweifel und Sorgen. Man glaubt an die Ausführung. Man ist sich sicher. Im Alltag bedankt man sich auch nur für die Dinge, die bereits bestätigt sind. »Danke, dass du das für mich machst.« Man bedankt sich also nur für das, wo man absolut sicher ist, dass es auch ausgeführt wird. Mit dem Bedanken bestätigen wir

unseren Auftrag. Der Wunsch ist besiegelt. Es ist wie die Unterschrift unter ein Dokument.

6. *Vertrauen statt zweifeln.* Zweifel ist ein ganz klarer Wunsch, der ausgeführt wird.

Mit dem Zweifel ruft man seine Wünsche, kaum dass sie ausgesandt wurden, wieder zurück. Oft wird parallel zum Wunsch gesagt oder gedacht: »Das funktioniert ja sowieso nicht.« Aber auch dieser Gedanke ist nichts anderes als ein ausgesprochener Wunsch. Die Erwartungshaltung lautet dann: »Es funktioniert nicht.« Und was wird dann geschehen? Dieser ausgesandte Wunsch wird genauso ausgeliefert. Wir sind immer erfolgreich. Meistens mit der Erschaffung unseres Misserfolgs. Wer nicht an den Erfolg glaubt, kann keinen Erfolg haben. Vertraue deshalb darauf, dass dein Wunsch sich erfüllt.

7. *Verschwiegenheit.* Darüber reden schwächt den eigenen Wunsch. Zum einen verpufft die Energie durch das ständige »Zerreden«. Zum anderen rufen wir ganz schnell Widersacher, Neider und Zweifler auf den Plan und geben ihrem Glauben und ihren Überzeugungen Raum.